

<b>Mitteilung Nr. StVV - AF 12/2024 (§ 38 GOSTVV)</b>		
zur Anfrage nach § 38 GOSTVV der Stadtverordneten der Fraktion vom <b>Thema:</b>	AF - 12/2024 <b>Thorsten Raschen, Günna Dertwinkel, CDU Fraktion 11.04.2024 Jährlicher Sachstandsbericht über das Ärzte monitoring und kommunalpolitische Handlungsweisen für Bremerhaven</b>	
Beratung in öffentlicher Sitzung:	<b>Ja</b>	Anzahl Anlagen:

### I. Die Anfrage lautet:

Ab dem 11.03.2020 wurde der Magistrat aufgefordert, einen jährlichen Sachstandsbericht bezüglich der Sicherstellung der haus- und fachärztlichen Versorgung in Bremerhaven abzugeben. Ebenso wurde der Magistrat aufgefordert, die Krankenversicherung im Land Bremen bei der Gewinnung von Ärztinnen und Ärzten um Unterstützung zu bitten. Den Stadtverordneten ist jährlich – immer in der ersten Stadtverordnetenversammlung des Jahres – ein aussagekräftiger Bericht vorzulegen, erstmalig 2021 (sh. Vorlage Gesundheitsausschuss 2/2020-1).

Wir fragen den Magistrat:

1. Warum ist der Bericht über das Ärzte monitoring für Bremerhaven für das Jahr 2023 noch nicht erfolgt?

a) Wann wird der Bericht vorliegen?

2. Haben bereits Gespräche zur Erstellung des Sachstandsberichtes stattgefunden?

a) Wenn nein, warum nicht?

b) Welche Gremien sind noch mit der Erstellung des Sachstandsberichtes betraut?

3. Sind in den Jahren ab 2021 die oben genannten Sachstandsberichte erfolgt?

a) Wenn nein, warum nicht?

b) Wenn ja, welchem Gremium liegen die Berichte vor?

Thorsten Raschen  
Günna Dertwinkel  
und CDU-Fraktion

## **II. Der Magistrat hat am 22.05.2024 beschlossen, die obige Anfrage wie folgt zu beantworten:**

### **Vorbemerkung**

Durch Beschluss des Gesundheitsausschusses vom 11.03.2020 wurde der Magistrat aufgefordert, in einen regelmäßigen Austausch mit der Kassenärztlichen Vereinigung (KV) Bremen einzutreten und gemeinsam Handlungsmodelle zur Sicherstellung der wohnortnahen medizinischen Versorgung in Bremerhaven zu erarbeiten. Gleichzeitig wurde beschlossen:

1. Als Grundlage ist eine stadtteilbezogene Analyse der haus- und fachärztlichen Versorgung sowie der allgemeinen medizinischen Versorgung vorzunehmen. Diese soll gegenwärtige Standorte wie Arztpraxen und Medizinische Versorgungszentren abbilden, zugleich auch perspektivisch aufzeigen, welche dieser Standorte in den kommenden Jahren absehbar schließen werden. Daraus ist ein stadtteilbezogener Versorgungsgrad abzuleiten.
2. Um eine zukünftig ausreichende haus- und fachärztliche Versorgung sowie die allgemeine medizinische Versorgung gewährleisten zu können, wird der Magistrat aufgefordert, die Kassenärztliche Vereinigung Bremen auch bei der Gewinnung von Haus- und Fachärzten nachdrücklich zu unterstützen.
3. Den Stadtverordneten ist jährlich, in anonymisierter Weise, ein aussagefähiger Ärzte Monitoring-Bericht mit Ergebnissen, Handlungsweisen und Optionen der KV Bremen und Verwaltung vorzulegen. Der Bericht wird jährlich, mit der ersten Stadtverordnetenversammlung eines Kalenderjahres, vorgelegt - erstmalig 2021.

Nachdem sich Probleme bei der Umsetzung des gefassten Beschlusses abzeichneten, wurde die Angelegenheit nochmals im Gesundheitsausschuss am 25.11.2020 beraten und schließlich die KV Bremen zur Sitzung des Gesundheitsausschusses am 29.09.2021 eingeladen. In dieser Sitzung wurde eine bedarfsplanerische Entwicklung bezüglich der fachärztlichen Versorgung in der Stadt Bremerhaven vorgestellt.

Schließlich hat der Gesundheitsausschuss in Abänderung der bisherigen Beschlussfassung in seiner Sitzung am 29.03.2022 beschlossen (Vorlage Nr. GA 4/2022), dass künftig einmal jährlich – analog der Berichterstattung am 29.09.2021 – ein Bericht der Kassenärztlichen Vereinigung Bremen über die bedarfsplanerische Entwicklung bezüglich der fachärztlichen Versorgung in der Stadt Bremerhaven im Gesundheitsausschuss vorgestellt wird.

Im Jahr 2022 ist aufgrund der Pandemie und damit einhergehender terminlicher Schwierigkeiten kein Bericht im Gesundheitsausschuss erfolgt.

**Zu Frage 1:**

Am 28.03.2023 hat eine Berichterstattung durch die KV Bremen in der Sitzung des Gesundheitsausschusses stattgefunden.

**Zu Frage 1 a:**

Siehe Antwort zu Frage 1.

**Zu Frage 2:**

Siehe Antwort zu Frage 1.

**Zu Frage 2 a:**

Siehe Antwort zu Frage 1.

**Zu Frage 2 b:**

Siehe Antwort zu Frage 1.

**Zu Frage 3:**

In den Jahren 2021 und 2023 sind Sachstandsberichte durch die KV Bremen erfolgt. Im Jahr 2022 war hingegen aufgrund der Pandemie und damit einhergehender terminlicher Schwierigkeiten kein Bericht möglich.

Der nächste Bericht der KV Bremen für 2024 ist für die Sitzung des Gesundheitsausschusses am 27.11.2024 angekündigt.

**Zu Frage 3 a:**

Siehe Antwort zu Frage 3.

**Zu Frage 3 b:**

Der Bericht vom 29.09.2021 ist dem Sitzungsprotokoll des Gesundheitsausschusses beigelegt. Bezüglich des Berichts vom 28.03.2023 wurde versäumt, dieses dem Sitzungsprotokoll beizufügen. Dieses Versäumnis wurde unverzüglich nachgeholt. Der Bericht ist nunmehr im Sitzungsdienst veröffentlicht.

Grantz  
Oberbürgermeister